

APRIL 2015 NR.166

AKTUELL

MITGLIEDER-INFORMATION

NEUE „ALTE FREUNDE“ FINDEN

Eröffnungsfeier im Treffpunkt
Bürgerweide / Seite 6

BAUSTELLENBERICHT

Neubau und
Modernisierung
/ Seite 14

ABSTELLRAUM GESUCHT?

Einlagern mit Abhol-
und Lieferservice
/ Seite 18



Wohnungsmodernisierung mit Wohnungszusammenlegung und energetischer Sanierung und Anbau von Balkonen



1. Baustelle mit 21 Wohnungen, Hammer Au, Berner Straße Nr. 13, 20
2. Baustelle mit 17 Wohnungen, Tempelhofer Park, Berner Str. 12, Hamburg, 76

H3H Bauehr:
Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lammersweg 9 - 22305 Hamburg - Tel.: (040) 2 99 99-0 - www.hanseatische.de

Diese Baustelle wird gefördert durch:
19



4



6



12



14



18

INHALT

- 3 Editorial

- 4 **Leserbrief: Danke HBH!**
Weihnachtsmärchen im Ohnsorg-Theater

- 4 **Nachbarschaftsfest mit Sommerflohmarkt**
Einladung fördern & wohnen Traberweg

- 5 **TV, Radio und Internet**
Neue Multimediaversorgung in Betrieb

- 6 **Neue „Alte Freunde“ finden**
Eröffnungsfeier im Treffpunkt Bürgerweide

- 8 **Tschüss und Willkommen**
Wechsel in der HBH-Mannschaft

- 12 **Der Genossenschafts-Award**
Auszeichnung für engagierte Nachbarn

- 14 **Baustellenbericht**
Neubau und Modernisierung

- 18 **Abstellraum gesucht?**
Einlagern mit Abhol- und Lieferservice

Herausgeber: Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Lämmersieth 9,
22305 Hamburg-Barmbek
Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de

Erscheint 3 x jährlich,
Auflage 9.000

Layout und Text: www.halledt.de

Text: S. 12/13 Arbeitskreis Hamburger
Wohnungsbaugenossenschaften

Bildnachweis:

fotolia: S. 4 (by-studio, 1), 5 (pressmaster)
Wolfgang Hawrylke: S. 4 (1)
HBH: Titel, S. 3, S. 4 (1), 8-11, 14-17
Thomas Meyerfeldt: S. 6/7, Reimo Schaaf: S. 12/13
Send&Store GmbH: S. 18/19

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Nachdrucke der Mitglieder-Information dürfen nur nach Rücksprache mit dem Herausgeber erfolgen.

Fertiggestellt:
Neubauprojekt Damerowsweg
in Barmbek-Süd



SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Frühlingserwachen wohin man schaut – der Tatendrang jedes Einzelnen ist in diesen Wochen deutlich spürbar. Gleich ob Frühjahrsputz, Renovierung oder Bepflanzung der Balkonkästen, jeder möchte mit frischen Farben in die helle, warme Jahreszeit starten. Diese positive Aufbruchsstimmung spüren wir auch bei der HBH. Die Arbeiten am Bau bekommen bei steigenden Temperaturen wieder mehr Schwung und die HBH-Mannschaft ist für die nächsten Herausforderungen mit frischen, teilweise neuen Ansprechpartnern gerne für Sie da. Ab sofort ist auch die persönliche Erreichbarkeit für Sie verbessert und wir sind gespannt, wie es Ihnen gefällt.

Nun geht auch die neue Signalversorgung mit den erweiterten Angeboten rund ums Fernsehen, Telefonie und Internet in den ersten Wohnanlagen in den Echtbetrieb. Ihre diesbezüglichen Anfragen bei uns in den letzten Wochen lassen erkennen, wie groß das Interesse unserer Mitglieder an den Multimedia-Angeboten ist. Wir wünschen Ihnen für Ihre Vorhaben den nötigen Antrieb und viel Erfolg bei Ihren Unternehmungen in diesem Frühjahr.

Mit freundlichen Grüßen
Hanseatische Baugenossenschaft Hamburg eG
Der Vorstand

Daniel Kirsch
Andreas Paasch



LESERBRIEF

Weihnachtsmärchen im Ohnsorg-Theater

Am Samstag, den 20. Dezember 2014 waren meine Tochter, ihr kleiner Freund und ich im Ohnsorg-Theater, um das Stück „Der gestiefelte Kater“ zu sehen. Ich hatte den Eindruck, dass neben meiner Tochter viele Kinder gespannt das Stück verfolgten und sich aktiv als Zuschauer an der mitreißenden Aufführung beteiligten. Nach der Vorstellung traf der Weihnachtsmann im Foyer die begeisterten Kinder und beschenkte sie mit Weihnachtsmännern aus Schokolade. Danke HBH, für einen tollen Vormittag und die Ankündigung im Jahr 2015 mit einem neuen Stück eine Wiederholung machen zu wollen.

Es grüßt herzlichst
HBH-Mitglied Wolfgang Hawrylke



Liebe HBH-Kinder!
Das Weihnachtsmärchen
mit euch und dem
„Gestiefelten Kater“ hat
sehr viel Spaß gemacht.
Im Dezember haben
die HBH und ich wieder
etwas Tolles mit euch vor.
Lasst euch überraschen!
Euer Hansi

EINLADUNG

Fördern & wohnen Traberweg



Auch in diesem Jahr findet das beliebte Nachbarschaftsfest mit dem großen Sommerflohmarkt statt, zu dem wir alle Anwohner, Nachbarn und Interessierte herzlich einladen:

Sonntag, 7. Juni 2015
**10 - 15 Uhr Traberweg/
U-Bahn Trabrennbahn**

Es erwarten Sie:

- Hüpfburg
- Kinderschminken
- Kaffee & Kuchen
- Würstchen
- Infostand „fördern & wohnen“ mit Gewinnspiel
- Festzelt
- Live Musik mit der Band Hölderlin

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Flohmarktanmeldungen:
Bitte bis zum 7. Juni 2015
unter Tel. 040 6934165 oder
Tel. 040 71004331.

Nur für private Standbetreiber!
Aufbau ab 8 Uhr bis 10 Uhr.
Die Standgebühr
beträgt 5,- Euro/3 Meter.



TV, RADIO UND INTERNET

Neue Multimediaversorgung in Betrieb

Seit 1. Januar 2015 gilt eine neue Vereinbarung zwischen der HBH und der Kabel Deutschland Vertrieb- und Service GmbH (KD). In den vergangenen Wochen wurden in zahlreichen Wohnanlagen der HBH die technischen Voraussetzungen für eine neue Übertragungstechnologie geschaffen und neue Antennen- und Multimedia-Anschlussdosen installiert.

Anfang April begann in den ersten 2.300 Wohnungen der „Echtlauf“ und die dort wohnenden Mitglieder können bereits die Zusatzleistungen der KD bestellen. Es ist geplant, bis Anfang Juli alle Wohnanlagen umzurüsten, die von der KD versorgt werden. In der Zwischenzeit werden die HBH-Mitglieder informiert, sobald die neuen Dienste bereit stehen. Über eine von der KD eingerichtete Hotline können sich die Mitglieder über die neue Technik und die Versorgungsangebote informieren. Dort, wo die räumlichen Möglichkeiten bestehen, wird eine Medienberaterin der KD zu angekündigten Terminen vor Ort über die Angebote informieren.

Ansprechpartner:
Patrick Rothwell
Tel. 29909135, rothwell@hanseatische.de



Viel Andrang bei der feierlichen Eröffnung in der Bürgerweide



Daniel Kirsch, Vorstandsvorsitzender der HBH, sprach ein Grußwort bei der Eröffnungsfeier.

GASTBEITRAG

Neue „Alte Freunde“ finden

Seit September gibt es die Kooperation der HBH mit dem Verein Freunde alter Menschen e.V. im Nachbarschaftstreffpunkt in der Bürgerweide 63 in Hamburg-Mitte. In den vergangenen sechs Monaten ist viel passiert. Reiner Behrends, der Ansprechpartner im Treffpunkt, hat viele Aktivitäten unternommen, um den Standort bekannt zu machen. Es gab Gespräche mit älteren Mitgliedern und Interessierten und Termine bei Freiwilligenagenturen, Freiwilligenbörsen und Netzwerkpartnern standen an.

Dass sich die Anstrengung gelohnt hat, konnte man bei der Eröffnungsfeier in der Bürgerweide feststellen. Alte Menschen aus der Nachbarschaft, Freiwillige, Kooperationspartner und Vertreter aus Politik und Gesellschaft sorgten für eine „rappevolle“ Veranstaltung und signalisierten uns, dass wir mit dem neu geschaffenen Nachbarschaftstreffpunkt offenbar die Bedürfnisse der älteren Mitglieder treffen. Neben Beratungen rund ums Alter sind auch weiterhin Veranstaltungen im Nachbarschaftstreffpunkt geplant. So wird es

Der Nachbarschaftstreffpunkt Bürgerweide



dennächst einen Kurs geben, in dem alten Menschen das Einmaleins der Smartphones und Tablets nähergebracht werden soll. Außerdem sind Spiele- und Kinonachmittage, sogenannte „Ländercafés“ und Ausflüge geplant. Wenn auch Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bei Reiner Behrends. Er wird Sie regelmäßig per Post über die geplanten Aktivitäten informieren.

Ein zentrales Angebot des Vereins Freunde alter Menschen ist das Stiften von Besuchspartnerschaften zwischen Jung und Alt. Dabei besucht ein ehrenamtlicher Mitarbeiter

regelmäßig einen „Alten Freund“. Bei den Besuchspartnerschaften konzentriert sich der Verein vor allem auf hochbetagte Menschen, die sich einsam fühlen und nicht mehr so mobil sind. Wenn auch Sie einen alten Menschen in der Nachbarschaft kennen, der gerne besucht werden möchte, oder Sie selbst gerne besucht werden wollen, wenden Sie sich bitte an Reiner Behrends. Er freut sich auf Sie. Unter Tel. 040 32518317 oder per Mail unter hamburg@famev.de können Sie ihn erreichen.



Bis zur endgültigen Neugestaltung wird die Fassade des Nachbarschaftstreffpunktes – auch zum Schutz vor Verunreinigungen – mit maritimen Motiven gestaltet. Der Entwurf stammt von dem Hamburger Graffiti-Künstler Gerrit Peters.

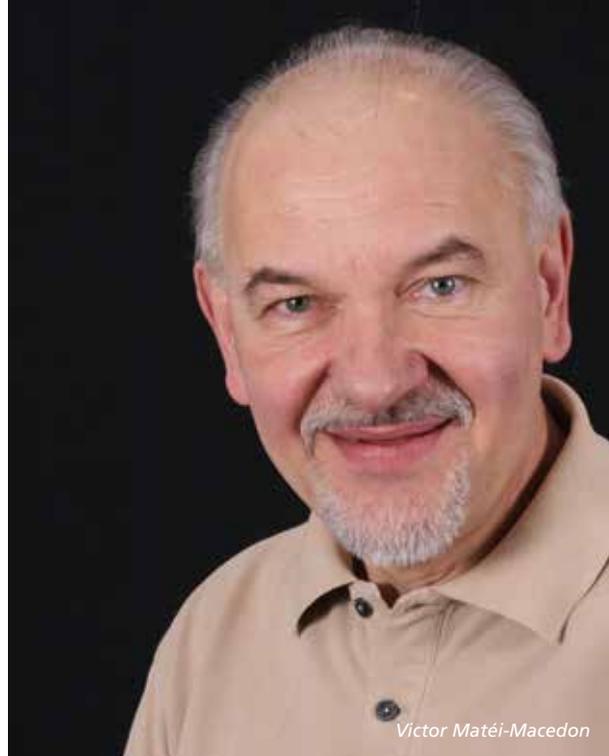
TSCHÜSS UND WILLKOMMEN

Wechsel in der HBH-Mannschaft



Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gehören schon seit vielen Jahren zur HBH. Diese Konstanz, die berufliche Erfahrung und das umfangreiche Know-how der HBH-Mannschaft wird von unseren Mitgliedern sehr geschätzt.

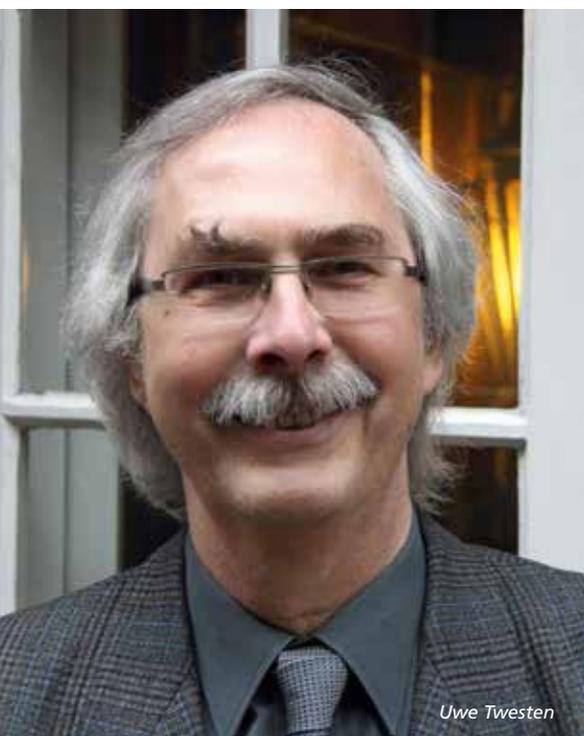
Aber auch langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen irgendwann ihren Ruhestand genießen – ein Wunsch, den wir natürlich nachvollziehen können. Zu unserem großen Bedauern traten im Februar und März 2015 gleich zwei Mitarbeiterinnen und zwei Mitarbeiter ihren wohlverdienten Ruhestand an. Über Jahrzehnte hinweg waren sie ein fester Bestandteil der HBH-Mannschaft. Wir wünschen ihnen für den neuen Lebensabschnitt und ihre vielen Vorhaben und Pläne alles Gute und Gesundheit. Die Stellen haben wir mit Neuzugängen besetzt, die wir Ihnen hier ebenfalls vorstellen.



Victor Matéi-Macedon



Alexander Bertram



Uwe Twesten



Martin Herre

Uwe Twesten ist gelernter Elektroinstallateur. Zur HBH kam er 1989 und arbeitete zunächst als Hausverwalter. Über 20 Jahre war er in der Abteilung Technisches Gebäudemanagement tätig und vielen Mitgliedern von den Wohnungsübergaben bekannt. Letztes Jahr feierte er sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Zum 31. März ging er nun in den Ruhestand und will künftig viel Zeit mit seiner Familie und seiner Modelleisenbahn verbringen – alles Gute! Seine Nachfolge ist **Martin Herre** angetreten, der bisher als Hausverwalter bei der HBH tätig war. Er stammt ebenfalls aus der Elektrobranche. Seit einem halben Jahr verstärkt er nun das Technische Gebäudemanagement.

Victor Matéi-Macedon war seit 1991 als Hausverwalter in Steilshoop tätig. Er betreute für die HBH einen Ring mit 230 Wohnungen und war an diesem Standort auch für die Wohnungen von fünf weiteren Genossenschaften zuständig. Herr Matéi-Macedon brachte ungewöhnliche Vorkenntnisse mit zur HBH: Er ist gelernter Radio- und Fernstehtechner, spricht sechs Sprachen fließend und hatte ein Studium in Musik und Pädagogik absolviert. In unserer Wohnanlage in Steilshoop war er stark verwurzelt. Er schied zum 28. Februar aus der HBH aus. Nun sucht er die Entspannung an der Ostsee – wir wünschen ihm viel Erfolg dabei! An seine Stelle ist **Alexander Bertram** getreten. Er kommt aus dem Bereich Heizungsbau, ist technisch versiert, kommunikativ und hoch motiviert. Unsere Bitte an alle Mitglieder in Steilshoop: Heißen Sie Herrn Bertram willkommen und unterstützen Sie ihn bei seiner Einarbeitung!



Petra Wendt



Mareike Lüllemann



Beate Hardenack



Elke Stampehl

Elke Stampehl feierte vergangenes Jahr ihr 40. Betriebsjubiläum! Nach ihrer Ausbildung im Außenhandel kam sie 1974 zur HBH. Die Fachwirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft arbeitete in den Bereichen Rechnungswesen, Technische Grundstücksverwaltung sowie Sozialmanagement und auch im Vorstandssekretariat. Mit ihrem Ausscheiden zum 31. März hat sie nun endlich mehr Zeit für ihre Enkelkinder, für Reisen und ihren Lieblingsverein – unabsteigbar? **Mareike Lüllemann** hat das Vorstandssekretariat und **Petra Wendt** das Sozialmanagement übernommen. Die beiden haben sich bereits gut eingefunden und packen entschlossen die täglichen Herausforderungen an.



Yasmina Metin

Beate Hardenack war seit 1995 bei der HBH. Sie arbeitete 17 Jahre im Bereich Betriebswirtschaft und wechselte dann an den Empfang und in die Telefonzentrale der Geschäftsstelle im Lämmersieth. Bis zum 31. März war sie vielen Mitgliedern als die „Telefonstimme“ der HBH bekannt. **Yasmina Metin** ist nun seit Februar „auf Empfang“ und mit ihrer aufgeschlossenen Art unser Gesicht, das Besuchern den ersten Eindruck von der HBH vermittelt. Freuen Sie sich auf einen herzlichen Empfang!

HBH

Noch besser erreichbar – besuchen Sie uns!

Sie kennen sicherlich unsere Geschäftszeiten:

- montags 8.00 bis 17.45 Uhr
- dienstags bis donnerstags 8.00 bis 17.00 Uhr
- freitags 8.00 bis 12.00 Uhr

Für Ihre persönliche Beratung hatten wir bisher feste Zeiten vorgesehen: montags nachmittags und donnerstags vormittags. Ab sofort stehen wir Ihnen während der gesamten Geschäftszeiten für persönliche Anliegen zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie vorher telefonisch einen Termin, damit Sie nicht lange warten müssen. Wir hoffen, dass die erweiterte persönliche Beratung bei Ihnen gut ankommt!



Jedem Gewinner wurde ein Scheck über 1.000 Euro von der Senatorin Jutta Blankau (2. v. l.) und dem Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. Petra Böhme (l.), Alexandra Chrobok (r.), Frank Seeger (2. v. r.), hier mit dem Gewinner Arno Tiedeken überreicht.

DER GENOSSENSCHAFTS-AWARD

Auszeichnung für engagierte Nachbarn

Zum zweiten Mal in Folge zeichnete der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. besonders aktive Nachbarn für ihr soziales Engagement aus. Am 12. Januar 2015 überreichte Schirmherrin und Stadtentwicklungssenatorin Jutta Blankau die drei Awards, die mit einem Preisgeld von jeweils 1.000 Euro verbunden sind.



Darüber freuten sich auch Elke Dachs...

Knapp 100 Vorschläge lagen der Jury zur Wahl vor. „In allen Hamburger Stadtteilen sorgen unsere Mitglieder mit viel Herzblut für ein gutnachbarschaftliches Miteinander“, sagte Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises. „Weil wir nicht alle auszeichnen können, stehen die Preisträger stellvertretend für alle aktiven Mitglieder, die das Leben in unseren

Genossenschaften so freundlich gestalten.“ Mit großen und kleinen Hilfestellungen im Alltag, festen Treffs oder Initiativen sorgten sie dafür, dass der Genossenschaftsgedanke mit Leben gefüllt wird. Auch die Stadtentwicklungssenatorin Jutta Blankau freute sich darüber, „dass mit diesen Aktivitäten solidarisch und engagiert das bürgerschaftliche Engagement befördert wird. Es ist ein Zeichen für mehr Lebensqualität und gegen Vereinsamung und Isolation.“

Die erste Preisträgerin, Elke Dachs, wohnt in einer Seniorenwohnanlage der Vereinigten Hamburger Wohnungsbaugenossenschaft eG in Neuwiedenthal: „Ich leite da eine wöchentlich stattfindende Singgruppe. Die Teilnehmer sind richtig begeistert und glücklich.“ Auch der von ihr ins Leben gerufene Nähkreis erfreut sich großer Beliebtheit. „Von dem Preis habe ich bis zum 27. Dezember gar nichts gewusst, da habe ich mich umso mehr über die Überraschung gefreut.“

Auch der Preisträger Arno Tiedeken, der bei der Baugenossenschaft Fluwog Nordmark eG wohnt, wurde von der Anerkennung überrascht. Über viele Jahre half er, das Wohnprojekt „Autofreies Wohnen am Eisenwerk“ in Barmbek ins Leben zu rufen. „Ich woll-



... und Karin und Helmut Antczak.

te einfach gemeinsam mit anderen etwas unternehmen.“ Initiiert hat er gerade das Flick-Café, in dem sich Interessierte zwanglos treffen und Dinge reparieren. „Da kann jeder nähen, reparieren oder ausbessern. In der Gemeinschaft bringt das einfach mehr Spaß.“ Auch die Schlichtungs-AG innerhalb des Wohnprojektes hat er gegründet. „Bei Problemen untereinander setzen wir uns zusammen und finden meist eine Lösung.“ Vor zehn Jahren initiierten die Preisträger Karin und Helmut Antczak (seit 40 Jahren Mitglieder beim Bauverein der Elbgemeinden) ihr monatliches Kaffeetrinken im Nachbarschaftstreff Morsumer Straße. Karin Antczak: „Da kann jeder mit seinen Sorgen und Nöten vorbeikommen. Aber zu lachen gibt es auch eine Menge.“ Außerdem organisiere man jährlich ein Grünkohl- und ein Spargelessen. Zudem sei man bei der Planung des jährlichen Kinderfestes dabei. „Und wir engagieren uns bei ‚Hamburg räumt auf‘, dem städtischen Frühjahrsputz“, ergänzt Helmut Antczak. Mit dem Preisgeld wollen sie einen Brunch und ein Spargelessen ausrichten. Und da sie auch Bastelnachmittage veranstalten, können sie das Geld prima für die notwendigen Utensilien gebrauchen.



Seit Herbst 2014
im Bau: Das
neueste
HBH-Projekt
Sonnenweg/
Kupferdamm.

BAUSTELLENBERICHT

Neubau und Modernisierung

Während unser Neubau in Barmbek-Süd in den Endspurt ging, starteten Ende 2014 schon die Bauarbeiten für unser nächstes Projekt in Tonndorf. Unsere Wohnanlage Rübenkamp/ Hermann-Kauffmannstraße in Barmbek-Nord wird sich nach ihrer Modernisierung von außen kaum sichtbar verändert haben, denn die Backsteinfassade bleibt aus Gründen des Milieuschutzes erhalten. Aber im Inneren werden das Gebäude und die Wohnungen – sowohl was die energetischen Anforderungen als auch die Ausstattung betrifft – grundlegend erneuert.

Neubauprojekt Sonnenweg/ Kupferdamm

An der Stadtteilgrenze zwischen Farmsen und Tonndorf wurde eine neue Fläche für den Wohnungsbau erschlossen. Vielen Anwohnern ist das Grundstück als „Pferdekoppel“ bekannt. Seit Herbst 2014 errichtet die Behrendt Wohnungsbau KG als Bauherr 120 Wohnungen. Den geforderten Anteil von 30 Prozent an öffentlich geförderten Wohnungen übernimmt die HBH schlüsselfertig vom Bauherrn. Die 36 Wohnungen und die Tiefgarage mit 29 Stellplätzen entstehen an der Ecke Sonnenweg/Kupferdamm in drei Punkthäusern. Die 1 1/2- bis 4-Zimmer-Wohnungen haben eine Wohnfläche von 45 bis 90 Quadratmetern. Die Infrastruktur ist sehr gut ausgebaut. So liegt eine Schule direkt gegenüber dem Neubauvorhaben, Buslinien in Richtung U-Bahnhof Farmsen und Regionalbahnhof Tonndorf sind fußläufig erreichbar. Unmittelbar an das neue Wohnquartier grenzen der idyllische Kupferteich und das Auental der Wandse. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2016 geplant. Die HBH beginnt voraussichtlich im Herbst 2015 mit der Vermietung.



In drei Punkthäusern entstehen 36 öffentlich geförderte Wohnungen.



Näherholung
vor der Haustür:
Das Neubau-
vorhaben liegt
am Kupferteich
und am Auental
der Wandse.

Neubauprojekt Damerowsweg

Die Nachverdichtung unserer Wohnanlage in Barmbek wurde nach 15-monatiger Bauzeit abgeschlossen. Auf dem ehemaligen Garagenhof ist ein Neubau mit acht attraktiven Wohnungen und mit zehn Stellplätzen in einer Tiefgarage entstanden. Mitte April konnten wir die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 48 und 102 Quadratmetern an die neuen Bewohner übergeben. Das Investitionsvolumen von 2,6 Millionen Euro wurde aus Eigengeld der HBH, Kapitalmarktdarlehen und KfW-Mitteln erbracht. Die Nutzungsgebühr für die freifinanzierten Wohnungen beträgt monatlich 9,50 Euro/Quadratmeter netto-kalt. Die im Vergleich zu anderen Neubauprojekten in Hamburg ausgesprochen niedrige Nutzungsgebühr ist nur möglich, weil das Grundstück bereits im Eigentum der HBH war und das aktuelle



Gut geschnitten: Im 3. Obergeschoss befinden sich eine 4- und eine 2-Zimmer-Wohnung.

Zinsniveau sehr günstig ist. Wir freuen uns über das gelungene Bauvorhaben und bedanken uns bei den HBH-Mitgliedern aus dem Nachbarhaus für ihre Unterstützung.



Straffer Zeitplan: Die Wohnanlage mit 69 Wohnungen wird bis November 2015 vollmodernisiert.



Wohnungen statt Garagen: Die bestehende HBH-Wohnanlage wurde um acht neue Wohnungen erweitert.

Modernisierung Rübenkamp/Hermann-Kauffmann-Straße

Anfang der 50er Jahre wurde die Wohnanlage in Barmbek-Nord mit 69 Wohnungen wieder aufgebaut. Um unseren Mitgliedern an diesem zentralen Standort in der Nähe des Stadtparks auch in Zukunft attraktive Wohnungen bieten zu können, wird die Wohnanlage zurzeit umfassend modernisiert. Es entstehen 52 großzügig geschnittene Wohnungen. Der Gebäudekomplex erhält eine Wärmedämmung. Dabei wird aus Gründen des Milieuschutzes die straßenseitige Fassade mit Riemchen verkleidet und die Optik der Backsteinfassade wiederhergestellt. Zum Hof hin wird die Fassade hell verputzt. Die Fenster werden ausgetauscht und zusätzlich vorgestellte Balkone angebaut. Die entsprechenden Fensteröffnungen werden zu Balkontüren vergrößert. Im Gebäude werden Schallschutzdecken eingezogen. Die komplette Heizungs-, Sanitär- und

Elektroausstattung wird erneuert und auch die Küchen und Bäder umfassend modernisiert. Dabei werden die Bäder mit einer Abluftanlage ausgerüstet. Die neue zentrale Warmwasserbereitung erfolgt über den vorhandenen Fernwärmeanschluss. Das Investitionsvolumen beträgt 7,3 Millionen Euro. Davon werden 2,0 Millionen Euro aus KfW-Mitteln aufgebracht. Außerdem gewährt die Hamburgische Investitions- und Förderbank (IFB) Modernisierungszuschüsse. Aufgrund der umfangreichen Maßnahmen können die Mitglieder während der Bauarbeiten nicht in ihren Wohnungen wohnen. Die Modernisierung wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Der erste begann im November 2014 und wird bis Juni 2015 abgeschlossen sein. Von Juni bis November 2015 wird dann der zweite Bauabschnitt folgen.



20% Rabatt
 für HBH Mitglieder bis zum 31.05.2015
 Gutscheincode: **HBH20**

ABSTELLRAUM GESUCHT?

Einlagern mit Abhol- und Lieferservice

Mittlerweile gibt es in Hamburg zahlreiche Selfstorage-Lagerhäuser. Dort können Abstellräume oder Boxen angemietet und Möbel oder andere, nicht ständig benötigte Gegenstände eingelagert werden. Mit dem Anbieter Send&Store können jetzt auch kleine Volumina, wie beispielsweise ein einzelner Umzugskarton, eingelagert werden. Das Besondere an dem neuen Konzept ist außerdem, dass man seine Sachen nicht selbst zum Lagerhaus bringen muss, sondern sie abgeholt und auch wieder zurückgebracht werden. Das Unternehmen wirbt unter anderem damit „Deutschlands größter Kleiderschrank“ zu sein. So kann man

bei knappen Kapazitäten in der eigenen Wohnung beispielsweise Winterkleidung in Boxen packen und über den Sommer trocken und klimatisiert einlagern. Probieren Sie es aus! HBH-Mitglieder erhalten bis zum 31. Mai 2015 einen exklusiven Rabatt von 20 Prozent auf den zu zahlenden Preis. Geben Sie einfach den Gutscheincode HBH20 ein.

Weitere Informationen und Bestellung unter www.sendandstore.de



Die Preise und wichtigsten Details im Überblick:

- Kostenlose Abholung der gepackten Kartons oder Boxen
- **Einlagerung** für **4,99 Euro** pro Karton bzw. Box pro Monat (inkl. MwSt.)
- **Rücktransport** für lediglich **2,99 Euro** pro Karton bzw. Box (inkl. MwSt.)
- Es können eigene Umzugskartons genutzt werden oder die verschließbaren Sicherheitsboxen von Send&Store. Diese werden kostenlos angeliefert.
- Nach mehr als viermonatiger Lagerung können die von Send&Store gestellten Sicherheitsboxen behalten werden.
- Bei kürzerer Lagerung werden von Send&Store bereitgestellte Boxen kostenfrei wieder abgeholt.





HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Lämmersieth 9
22305 Hamburg

Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C005028